Pedelec Impulse Evo

Originalbetriebsanleitung | DE

Version 1

29.04.2015



impulse EVO

Notizen

INHALTSVERZEICHNIS









I. Einführung

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen dabei, alle Vorteile Ihres Pedelecs Impulse Evo zu entdecken und es korrekt zu nutzen.

WARNUNG 

Lesen Sie vor der ersten Nutzung die „Originalbetriebsanleitung | Pedelec Impulse Evo“ und die „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD) sorgfältig durch. Beachten Sie auch die Anleitungen der Komponentenzulieferer. Machen Sie sich mit der Bedeutung und der Darstellung der Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen vertraut. Bei Unklarheiten wenden Sie sich unbedingt an Ihren Fahrradhändler. Versäumnisse bei der Einhaltung von Sicherheitshinweisen und Anweisung können elektrischen Schlag, Brand, schwere Verletzungen und/oder einen Geräteschaden verursachen. Für Verletzungen und Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen und Anweisungen entstehen, entfallen Haftung und Gewährleistung seitens des Herstellers.

Bewahren Sie die Betriebsanleitungen für zukünftige Informations- und Nachschlagezwecke auf. Die Anleitungen müssen an jeden weitergegeben werden, der dieses Pedelec nutzt, pflegt oder repariert.

I.I CD

Auf der beiliegenden CD befindet sich die „Originalbetriebsanleitung | Pedelec Impulse Evo“ in verschiedenen Sprachen. Außerdem finden Sie dort die „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ mit allgemeinen Informationen zur Fahrradtechnik. Wenn Sie eine Internetverbindung herstellen, können Sie die aktuellste Version der Betriebsanleitung herunterladen. Die CD kann mit jedem handelsüblichen PC oder Laptop abgespielt werden. Dafür folgendermaßen vorgehen:

VORGEHEN A

1. CD einlegen.
2. Zweimal mit der linken Maustaste auf die Datei shelexec.exe klicken.
3. Die gewünschte Sprache auswählen.
4. „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“ auswählen.

VORGEHEN B

1. CD einlegen.
2. Einmal mit der rechten Maustaste auf „Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen“ klicken.
3. Zweimal mit der linken Maustaste auf „start“ klicken.
4. Die gewünschte Sprache auswählen.
5. „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“ auswählen.



Um die Betriebsanleitungen aufzurufen, wird das Programm Adobe Reader benötigt. Es ist auf der CD hinterlegt oder kann unter www.adobe.com kostenfrei herunter geladen werden.

Die Druckversion der „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ kann über folgende Adresse für Sie kostenfrei bestellt werden.

Derby Cycle GmbH/Raleigh Univega GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-111
info@derby-cycle.com

I.II Service-Heft

In dem beiliegenden Service-Heft finden Sie die Gewährleistungsbestimmungen, einen Fahrrad-Ausweis, Formulare zu Übergabe, Wartung und zum Halterwechsel.



Führen Sie das Service-Heft sorgfältig und halten Sie die Wartungs-Intervalle ein. So bleibt Ihr Impulse Evo lange funktionsfähig und sicher.

I.III Konformitätserklärung



Bitte beachten Sie die beiliegenden Konformitätserklärungen und bewahren Sie diese auf.

Mit den Konformitätserklärungen bestätigen wir, dass alle sicherheitstechnischen Anforderungen der auf Ladegerät und Pedelec anwendbaren Richtlinien erfüllt werden.

I.IV Erklärung der Sicherheitshinweise



GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen.



WARNUNG

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Wort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



VORSICHT

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.



ACHTUNG

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Achtung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Schäden am Pedelec und an seinen Komponenten führen.



Dieses Symbol kennzeichnet Anwendertipps, besonders nützliche oder wichtige Informationen zum Produkt oder zu seinem Zusatznutzen. Dies ist kein Signalwort für eine gefährliche oder schädliche Situation.

I.V Kundendienst

Bei allen Fragen zum System und seinen Komponenten können Sie sich an einen geschulten Fahrradhändler oder den Kundendienst von Derby Cylce/ Raleigh Univega wenden:

Derby Cycle GmbH/Raleigh Univega GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-111

II. Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG 

Felgenbremsen: Vermeiden Sie bei langen Bergabfahrten möglichst andauerndes und ununterbrochenes Bremsen! Es könnte zum Nachlassen der Bremswirkung oder zur Beschädigung der Bereifung führen! Bremsen Sie besser zyklisch mit Kühlpausen dazwischen, in denen das Bremssystem im Fahrtwind immer wieder abkühlen kann. Legen Sie notfalls Pausen ein, um das Bremssystem abkühlen zu lassen.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Verschleißteile (z. B. Bremsen und Bremsbeläge, Reifen). Beschädigte Teile können Unfälle und Stürze verursachen. Durch die zusätzliche Leistung werden die Verschleißteile bei einem Pedelec stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad. Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, wenn die Verschleißgrenze des Bremsbelages erreicht ist. Dies erkennen Sie an der Markierung am Bremsbelag oder wenn Sie den Bremshebel bis zum Lenker ziehen können.

Motor nach langer Bergabfahrt nicht berühren. Er kann sich stark erhitzen. Bei Berührung könnten Sie sich Verbrennungen zuziehen.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise am Anfang der folgenden Kapitel.

VORSICHT 

Benutzen Sie das Fahrrad nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Sonst besteht die Gefahr eines technischen Versagens ⇨ *IV. Bestimmungsgemäßer Gebrauch S. 9*.

Gesamtgewicht des Pedelecs beachten, das es sonst zu Bruch oder Versagen sicherheitsrelevanter Teile kommen kann ⇨ *4.5.1.2 Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck S. 41*.

Korrekten, festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt prüfen.

Scheibenbremse: Der Schnellspannhebel für das Laufrad muss sich auf der Gegenseite der Bremsscheibe befinden. Falls sich der Schnellspannhebel auf der gleichen Seite wie die Bremsscheibe befindet, besteht die Gefahr, dass Schnellspannhebel und Bremsscheibe kollidieren.

ACHTUNG 

Montage- und Justierungsarbeiten vom Fahrradhändler durchführen lassen. Falls Sie selbst etwas festschrauben lassen müssen, finden Sie am Ende der "Originalbetriebsanleitung I Allgemein" (CD) eine ausführliche Liste mit den Anzugsmomenten, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Falls Sie technische Veränderungen an Ihrem Pedelec vornehmen, berücksichtigen Sie die nationalen Verkehrsvorschriften und die geltenden Normen. Beachten Sie, dass dadurch die Gewährleistung erlöschen kann.

III. Gesetzliche Bestimmungen

III.I Allgemein



GEFAHR

Niemals freihändig fahren. Sie müssen immer mindestens eine Hand am Lenker haben. Andernfalls machen Sie sich strafbar und riskieren darüber hinaus Ihre Gesundheit.

Nehmen Sie an der Antriebseinheit keine Änderungen vor, durch die die Abschaltgeschwindigkeit über 25 km/h gesteigert wird. Pedelecs, deren Motorleistung und/oder Fahreigenschaften verändert wurden, entsprechen ggf. nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes. Wenn Sie mit einem getunten Pedelec auf öffentlichen Straßen unterwegs sind, machen Sie sich ggf. strafbar. Außerdem besteht die Gefahr eines technischen Versagens. Derart veränderte Fahrräder sind ausgeschlossen von Gewährleistung und Garantie.



WARNUNG

Wir raten davon ab, Kinder unter 14 Jahren auf Pedelecs fahren zu lassen. Sie könnten mit der Geschwindigkeit überfordert sein.



Das Pedelec muss, wie alle Fahrräder, die Anforderungen der jeweiligen nationalen Straßenverkehrsgesetze erfüllen.

III.II Gesetzliche Bestimmungen in Deutschland



In anderen Ländern können andere Regelungen bestehen. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres Pedelecs im Ausland über die dort geltende Gesetzgebung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Betriebsanleitung bestanden in Deutschland unter anderem folgende Bestimmungen:

» Der Motor darf nur als Tretunterstützung dienen, das heißt, er darf nur „helfen“, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.

» Die mittlere Motorleistung darf 250 W nicht überschreiten.

» Bei zunehmender Geschwindigkeit muss die Motorleistung immer stärker abnehmen.

» Bei 25 km/h muss der Motor abschalten.

BEDEUTUNG FÜR DEN FAHRER

» Es besteht keine Helmpflicht. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie jedoch nie ohne geeigneten Helm fahren.

» Es besteht keine Führerscheinpflicht.

» Es besteht keine Versicherungspflicht.

» Die Benutzung von Radwegen ist wie bei normalen Fahrrädern geregelt.

» Die Benutzung von Fahrradanhängern und Kinderanhängern ist für Pedelecs generell erlaubt.

GEFAHR



Bevor Sie einen Anhänger benutzen, lesen Sie unbedingt das Kapitel ⇨ *4.5.1.2 Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck S. 41*.

IV. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

IV.I Pedelec

Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Ebenso ist die Nutzung in leichtem Gelände möglich. Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise der Betriebsanleitung und für die daraus resultierenden Schäden haften Hersteller und Händler nicht. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Betriebsanleitung und dem Service-Heft. Verbrauchsschwankungen und Schwankungen der Akkuleistung sowie eine altersbedingte Abnahme der Kapazität sind verkehrsüblich, technisch nicht vermeidbar und als solche kein Sachmangel.

IV.II E-Mountainbike

Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein. Sie sind dazu bestimmt, im Gelände gefahren zu werden, wobei der Einsatz bei Wettkämpfen nicht vorgesehen ist. Für jeden darüberhinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise der Betriebsanleitung und für die daraus resultierenden Schäden haften Hersteller und Händler nicht. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder bei Wettkämpfen, Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Betriebsanleitung und dem Service-Heft. Verbrauchsschwankungen und Schwankungen der Akkuleistung sowie eine altersbedingte Abnahme der Kapazität sind verkehrsüblich, technisch nicht vermeidbar und als solche kein Sachmangel.

1. Das Pedelec Impulse Evo und seine Komponenten



1 Rücklicht
2 Gepäckträger
3 Sattel
4 Sattelstütze
5 Oberrohr
6 Lenker
7 Klingel
8 Vorbau
9 Nahbedienteil
10 Vorderlicht
11 Steuersatz
12 Steuerrohr
13 Stoßdämpfer
14 Display
15 Schutzblech
16 Gabel
17 Akku Include und Dockingstation
18 Vorderradbremse
19 Nabe
20 Speiche
21 Felge
22 Reifen
23 Motor
24 Pedal
25 Tretkurbel
26 Innenlager
27 Kettenblätter
28 Umwerfer
29 Kette
30 Hinterbauständer
31 Kettenstrebe
32 Schaltwerk
33 Zahnkranzpaket
34 Hinterradbremse
35 Sitzstrebe
36 Sitzrohr
37 Unterrohr
38 Rahmenschloss
39 Ladegeräte

2. Schnellstartanleitung

2.1 Akku laden



Wenn Sie nur eine kurze Probefahrt machen wollen, brauchen Sie den Akku nicht zu laden. Vor der ersten längeren Fahrradtour, sollten Sie ihn aber unbedingt laden, ⇨ *6.3.1 Akku laden S. 56*, denn aus transportrechtlichen Gründen, wird der Akku teilgeladen (ca. 50%) ausgeliefert.

Führen Sie einen Lernzyklus durch: Einen neuen vollgeladenen Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab.

2.2 Akku einsetzen und verriegeln

ACHTUNG



Akku gut festhalten, damit er nicht herunterfällt. Er kann dabei beschädigt werden.



One-key-System: Für Fahrrad- und Akkuschloss, kann derselbe Schlüssel benutzt werden.

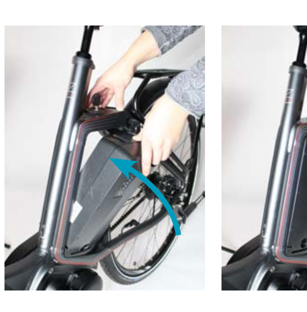
1. Akku im 80°-Winkel und leicht schräg von links vor die Dockingstation halten.



2. Die Akkunasen in die dafür vorgesehenen Ausbuchtungen legen.



3. Den Akku nach vorne/oben in die Dockingstation schieben, bis die Verriegelung einrastet.



4. Den Akkuschlüssel aus dem Akkuschloss ziehen. Nun ist der Akku verriegelt.





Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

Notieren Sie, die Schlüssel-Nummer auf dem Verkaufs- bzw. Kaufbeleg. Mit dieser Nummer können Sie bei Verlust einen Ersatzschlüssel nachbestellen ⇨ *7.2 Akku S. 60*.

2.3 Pedelec anschalten

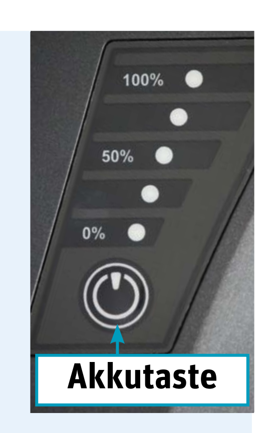
1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Die Displaybeleuchtung geht für etwa 30 Sekunden an. Auch das Rücklicht schaltet sich an. Das Vorderlicht geht an, wenn es zuvor an der Oberseite der Lampe eingeschaltet wurde. Nach kurzer Zeit erscheint ein Begrüßungsbildschirm, gefolgt vom Startmenü. Wenn Sie ein Impulse Evo-System mit Rücktritt haben, erscheint der Hinweis: "Bitte treten Sie in die Pedale". Vom Startmenü aus können Sie weitere Einstellungen vornehmen.



⏻-Taste drücken



Sollte sich das System trotz Drucks auf die ⏻-Taste nicht einschalten, drücken Sie zunächst für eine Sekunde die Akkutaste. Drücken Sie danach für einen kurzen Moment die ⏻-Taste am Nahbedienteil. Das Pedelec schaltet sich ein. Schaltet es dann noch immer nicht ein, Akku überprüfen ⇨ *5.2.1 Batteriemanagementsystem (BMS) S. 47*.



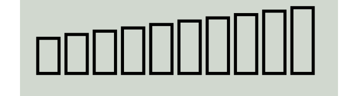
2.4 Unterstützungsmodus verändern

1. Um den Unterstützungsmodus zu verändern, müssen Sie sich im Startmenü befinden. Wählen Sie durch kurzen Druck auf die ⊕/⊖-Tasten aus, wie stark Sie sich unterstützen lassen möchten.

ANZEIGE DISPLAY	UNTERSTÜTZUNG	STROMVERBRAUCH
POWER	Die Unterstützung arbeitet stark.	hoch
SPORT	Die Unterstützung arbeitet mittelstark.	mittel
ECO	Die Unterstützung arbeitet mit geringer Leistung.	gering
Aus	Keine Unterstützung.	sehr gering

2. Sobald Sie in die Pedale treten, erhalten Sie Unterstützung. Sobald Sie aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung abgeschaltet.

Unter dem ausgewählten Unterstützungsmodus befindet sich eine Anzeigefläche, die Ihnen in Form von zehn größer werdenden Rechtecken zeigt, wie stark Sie gerade vom Antrieb unterstützt werden. Je mehr Felder dunkel gefüllt sind, umso mehr Unterstützung bekommen Sie. Diese Anzeige erscheint nur, wenn Sie einen Unterstützungsmodus gewählt haben.



Der Antrieb unterstützt nicht.



Der Antrieb unterstützt mittelmässig.



Der Antrieb unterstützt stark.

2.5 Schiebehilfe aktivieren

WARNUNG

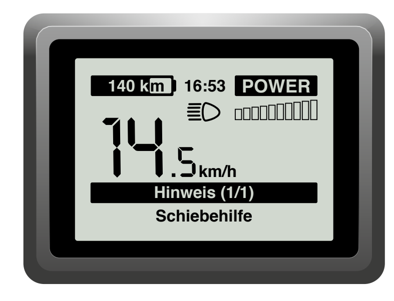


Die Schiebehilfe darf nur beim Schieben des Pedelecs benutzt werden. Sie ist nicht dafür gedacht, sich auf dem Fahrrad sitzend antreiben zu lassen. Haben die Räder keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr. Die Schiebehilfe unterstützt bis 6 km/h.



Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des Fahrrads. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie an einem steilen Berg stehen, den Sie pedalierend nicht überwinden können.

1. Halten Sie die ⊕-Taste gedrückt. Nach drei Sekunden geht die Schiebehilfe an. Gleichzeitig ertönt ein Warngeräusch. Auf dem Display erscheint der "**Hinweis (1/1) Schiebehilfe**". Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis Sie die Schiebehilfe nicht mehr benötigen.



Schiebehilfe aktiviert

2.6 Einstellungen im Menü vornehmen

2.6.1 Ins Hauptmenü gehen

1. Wenn Sie sich im Startmenü befinden, drücken Sie für drei Sekunden die SET-Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.



Startmenü



Hauptmenü

2.6.2 Im Menü navigieren

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum gewünschten Punkt. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzen Druck auf die SET-Taste. Sie gelangen in die nächsttiefere Menüebene.

2.6.3 Aus dem Menü zurück kehren

Sie haben drei Möglichkeiten innerhalb des Menüs zur nächsthöheren Menüebene oder ins Startmenü zurückzukehren:

a) Zurück-Feld

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum Zurück-Feld. Bei Auswahl ist es schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie mit der SET-Taste. Sie kommen zurück in die nächsthöhere Ebene.

b) kurzer Druck auf die SET-Taste

1. Ist kein Zurück-Feld vorhanden, kommen Sie bei Auswahl von einem der angezeigten Punkte durch kurzen Druck auf die SET-Taste zurück in die nächsthöhere Ebene.

c) langer Druck auf die SET-Taste

1. Wenn Sie für etwa drei Sekunden auf die SET-Taste drücken, gelangen Sie zurück ins Startmenü.

2.7 Fahrprofil verändern

1. Drücken Sie im Startmenü für drei Sekunden die SET-Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.
2. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den Hauptmenüpunkt „Einstellungen“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Bestätigen Sie durch kurzen Druck auf die SET-Taste. Sie gelangen zu den Menüpunkten.
4. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten "Geräteeinstellungen" aus.
5. Bestätigen Sie mit SET.
6. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „Antrieb“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
7. Bestätigen Sie mit der SET-Taste. Sie gelangen zu den Menüunterpunkten.
8. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „Fahrprofil“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
9. Bestätigen Sie mit der SET-Taste. Sie gelangen zu den Fahrprofilen.

Fahrprofil	Eigenschaften			
	Kraft beim Anfahren	Kraftentfaltung	Maximale Kraft	Stromverbrauch
Relax	gering	gering	gering	gering
Regular	mittel	mittel	mittel	mittel
Dynamic	hoch	hoch	hoch	hoch

10. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt aus. Er ist schwarz unterlegt.
11. Durch kurzen Druck auf die SET-Taste gelangen Sie zurück zu den Menüunterpunkten.

2.8 Pedelec ausschalten

Am Nahbedienteil:

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Der Abschiedsbildschirm erscheint und das Impulse Evo-System geht aus.

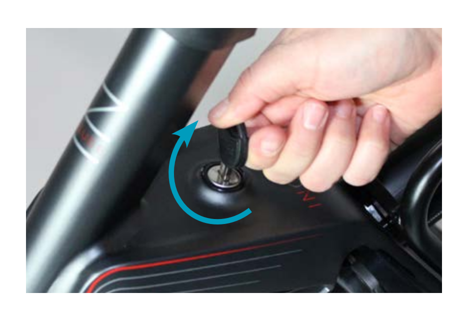
Über den Akku:

1. Akkutaste zweimal drücken.



2.9 Akku aufschließen und entnehmen

1. Akku festhalten, Schlüssel ins Akkuschloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel halten. Der Akku ist entriegelt.



2. Akku greifen und seitlich aus der Dockingstation heraus kippen..





ACHTUNG

Akku gut festhalten, damit er nicht herausfällt. Er kann dabei beschädigt werden.



Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

3. Antriebseinheit, Display und Nahbedienteil

3.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG 

Öffnen Sie die Antriebseinheit nicht. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch. Lassen Sie Reparaturen an der Antriebseinheit nur vom geschulten Fahrradhändler durchführen.

Akku immer entnehmen, bevor Sie Arbeiten am Pedelec beginnen. Das System könnte sich überraschend einschalten. Sie können sich schwer verletzen.

Lassen Sie sich nicht von der Displayanzeige ablenken. Nehmen Sie Menü-Einstellungen nur am stehenden Pedelec vor. Wenn Sie sich nicht ausschließlich auf den Verkehr konzentrieren, riskieren Sie, in einen Unfall verwickelt zu werden oder zu stürzen.

ACHTUNG 

Alle an der Antriebseinheit montierten Komponenten und alle anderen Komponenten des Antriebs dürfen nur gegen baugleiche oder vom Hersteller speziell für Ihr Pedelec zugelassene Komponenten ausgetauscht werden. Andernfalls kann es zu Überlastung und Beschädigung kommen.

Öffnen Sie das Display nicht. Es kann dabei zerstört werden.

3.2 Technische Daten

Antriebseinheit

Typ	Bürstenloser Elektromotor mit Getriebe	
	Rücktritt	**Freilauf**
Nennleistung	250 W	250 W
Nenndrehmoment	35 Nm	35 Nm
Nennspannung	36 V	36 V
Abschaltgeschwindigkeit	25 km/h	25 km/h
Zulässige Umgebungstemperatur für Betrieb	-10 bis +50 °C	-10 bis +50 °C
Schutzart	IP 54	IP 54
Gewicht	4 kg	4 kg

Impulse Evo Display

Typ	LCD-Display mit Nahbedienteil
Zulässige Umgebungstemperatur für Betrieb	-10 bis +50 °C
Abmessungen L | B | H | D	9,4 cm | 7,6 cm | 2 cm | 12 cm
Schutzart	IP 54
Gewicht	127 g
Sprachen	DE | EN | NL | FR | ES | IT | FI | DA

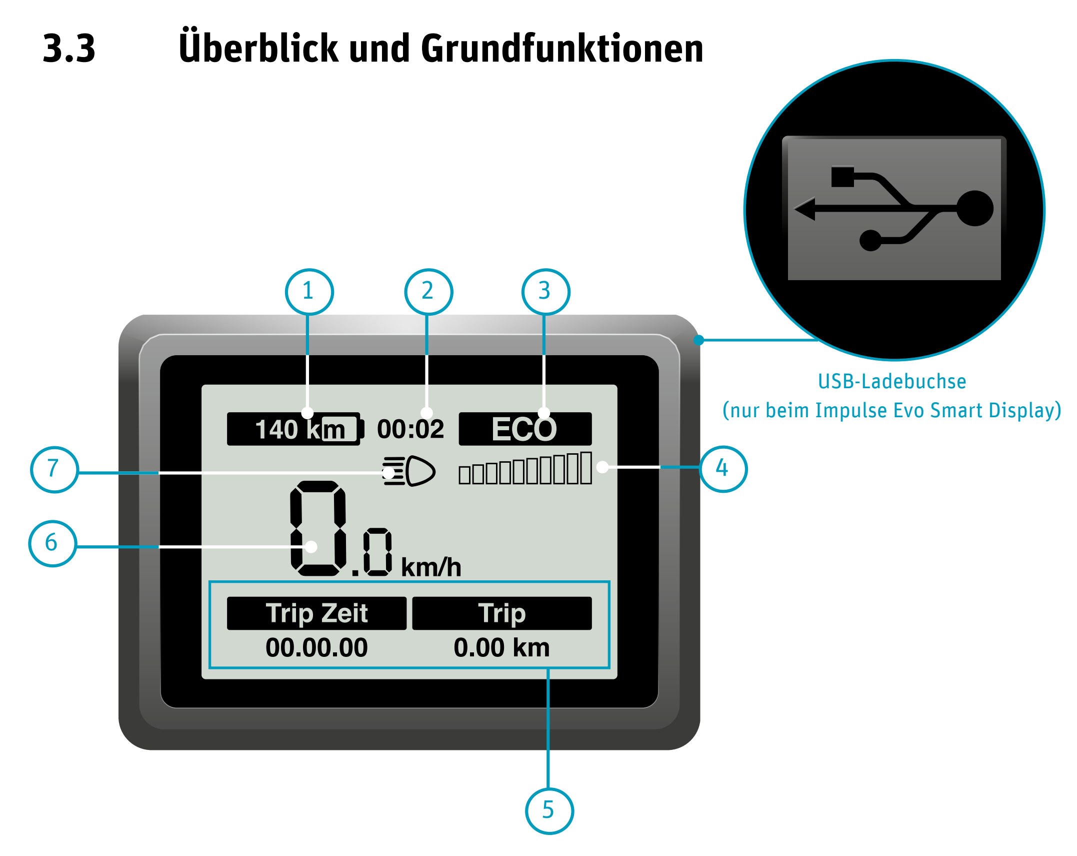
Impulse Evo Smart Display

Typ	LCD-Display mit USB-Ladebuchse, Bluetooth und Nahbedienteil
Zulässige Umgebungs-temperatur für Betrieb	-10 bis +50˚C
Abmessungen L | B | H | D	9,4 cm | 7,6 cm | 2 cm | 12 cm
Schutzart	IP 54
Gewicht	127 g
Sprachen	DE | EN | NL | FR | ES | IT | FI | DA

Nahbedienteil

Typ	Nahbedienteil mit vier Tasten
Zulässige Umgebungs-temperatur für Betrieb	-10 bis +50˚C
Schutzart	IP 54
Gewicht	27 g

3.3 Überblick und Grundfunktionen



Impulse Evo Smart Display / Impulse Evo Display

NR	FUNKTION
1	Akkuladezustand + Restreichweite
2	Uhrzeit ⇨ *3.4.2.9 Uhrzeit S. 29*
3	Unterstützungsmodus ⇨ *3.3.4 Unterstützungsmodus verändern S. 20*
4	Anzeige der Unterstützung ⇨ *3.3.4 Unterstützungsmodus verändern S. 20*
5	SET-Favoriten ⇨ *3.3.6 SET-Favoriten S. 21*
6	Fahrgeschwindigkeit
7	Licht



Nahbedienteil

NR	SYMBOL	FUNKTION
1	⏻	an/aus ⇨ 3.3.1 Pedelec anschalten S. 18 ⇨ 3.3.2 Pedelec ausschalten S. 19
2	⊕	a) Wert erhöhen / nach oben blättern. b) Schiebehilfe ⇨ 3.3.5 Schiebehilfe benutzen S. 20 c) Displaybeleuchtung für 30 Sekunden aktivieren.
3	⊖	a) Wert senken / nach unten blättern. b) Displaybeleuchtung für 30 Sekunden aktivieren.
4	SET	a) einstellen/bestätigen. b)Im Hauptmenü zwischen den SET-Favoriten wechseln ⇨ 3.3.6.1 Anzeige der SET-Favoriten im Startmenü S. 21. c) Displaybeleuchtung für 30 Sekunden aktivieren.

3.3.1 Pedelec anschalten

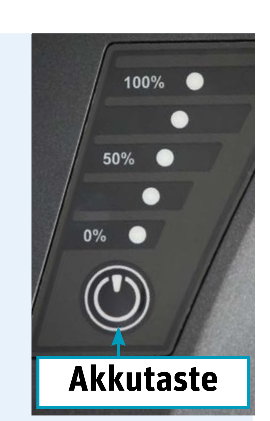


Das System kann nur aktiviert werden, wenn ein ausreichend geladener Akku eingesetzt wurde.

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Die Displaybeleuchtung geht für etwa 30 Sekunden an. Auch das Rücklicht schaltet sich an. Das Vorderlicht geht nur an, wenn es zuvor an der Oberseite der Lampe eingeschaltet wurde. Nach kurzer Zeit erscheint ein Begrüßungsbildschirm, gefolgt von dem Startmenü. Wenn Sie ein Impulse Evo-System mit Rücktritt haben, erscheint der Hinweis: "Bitte treten Sie in die Pedale". Von dort aus können Sie weitere Einstellungen vornehmen.



Sollte sich das System trotz Drucks auf die ⏻-Taste nicht einschalten, drücken Sie zunächst für eine Sekunde die Akkutaste. Drücken Sie danach für einen kurzen Moment die ⏻-Taste am Nahbedienteil. Schaltet es dann noch immer nicht ein, Akku überprüfen ⇨ *5.2.1 Batteriemanagementsystem (BMS) S. 47*.



Das Rücklicht verfügt über eine Standlichtfunktion. Sie können es nicht ausschalten.

3.3.2 Pedelec ausschalten

Am Nahbedienteil:

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Der Abschiedsbildschirm erscheint und das Impulse Evo-System geht aus.

Über den Akku:

1. Akkutaste zweimal drücken.



Sie können das Pedelec von jeder Stelle der Menüführung ausschalten. Sie müssen sich dafür nicht das Startmenü anzeigen lassen.

Die zuletzt vorgenommenen Einstellungen bleiben gespeichert.

Wird etwa 20 min lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z. B. weil das Pedelec steht), schaltet sich das Impulse Evo von selbst ab.

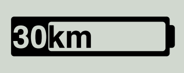
3.3.3 Akkuladezustand und Restreichweite

Links oben auf dem Display befindet sich die Anzeige des Akkuladezustands und der Reichweite. In Form eines stilisierten Akkus, in der die noch verbleibende Restreichweite angezeigt wird, erhalten Sie Auskunft darüber, wie lange Sie das Impulse Evo-System Sie noch unterstützt. Je geringer der Ladezustand des Akkus desto geringer ist der stilisierte Akku schwarz gefüllt. Auch die Restreichweite zeigt dann nur einen geringen Wert.



hoher Akkuladezustand und hohe Restreichweite





geringer Akkuladezustand und geringe Restreichweite



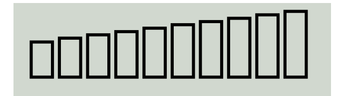
Wenn sich die Umstände der Fahrt, beispielsweise durch das Befahren einer Steigung nach langen, ebenen Strecke ändern, kann sich auch der angezeigte Wert kurzfristig ändern.

3.3.4 Unterstützungsmodus verändern

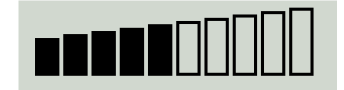
1. Um den Unterstützungsmodus zu verändern, müssen Sie sich im Startmenü befinden. Wählen Sie durch kurzen Druck auf die ⊕/⊖-Tasten aus, wie stark Sie sich unterstützen lassen möchten.

ANZEIGE DISPLAY	UNTERSTÜTZUNG	STROMVERBRAUCH
POWER	Die Unterstützung arbeitet stark.	hoch
SPORT	Die Unterstützung arbeitet mittelstark.	mittel
ECO	Die Unterstützung arbeitet mit geringer Leistung.	gering
Aus	Keine Unterstützung.	sehr gering

Unter dem ausgewählten Unterstützungsmodus befindet sich eine Anzeigefläche, die Ihnen in Form von zehn größer werdenden Rechtecken zeigt, wie stark Sie gerade vom Antrieb unterstützt werden.
Je mehr Felder schwarz gefüllt sind, umso mehr Unterstützung bekommen Sie. Diese Anzeige erscheint nur, wenn Sie einen Unterstützungsmodus gewählt haben.



Der Antrieb unterstützt nicht.



Der Antrieb unterstützt mittelmässig.



Der Antrieb unterstützt stark.

3.3.5 Schiebehilfe benutzen

Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des Fahrrads.

WARNUNG



Die Schiebehilfe darf nur beim Schieben des Pedelecs benutzt werden. Sie ist nicht dafür gedacht, sich auf dem Fahrrad sitzend antreiben zu lassen. Haben die Räder keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr. Die Schiebehilfe unterstützt bis 6 km/h.



Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des Fahrrads. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie an einem steilen Berg stehen, den Sie pedalierend nicht überwinden können.

1. Halten Sie die ⊕-Taste gedrückt. Nach drei Sekunden geht die Schiebehilfe an. Gleichzeitig ertönt ein Warngeräusch. Auf dem Display erscheint der **"Hinweis (1/1) Schiebehilfe"**. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis Sie die Schiebehilfe nicht mehr benötigen.



Schiebehilfe aktiviert

3.3.6 SET-Favoriten

3.3.6.1 Anzeige der SET-Favoriten im Startmenü

Wenn Sie sich im Startmenü einen anderen SET-Favoriten anzeigen lassen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie im Startmenü kurz die SET-Taste. Wenn Sie im Hauptmenü mehrere SET-Favoriten ausgewählt haben ⇨ *3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen S. 21*, wird nun der nächste SET-Favorit angezeigt.
2. Drücken Sie so lange die SET-Taste, bis der gewünschte SET-Favorit angezeigt wird

3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen

Sie können auswählen, welche SET-Favoriten im Startmenü angezeigt werden können.

» Trip km/Zeit

» Trip max/Ø

» Tour km/Ø

» Trittfreq.

Sie können alle SET-Favoriten oder auch nur einen Favoriten auswählen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie im Startmenü für drei Sekunden die SET-Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.
2. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den Hauptmenüpunkt „Einstellungen“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Bestätigen Sie durch kurzen Druck auf die SET-Taste. Sie gelangen zu den Menüpunkten.
4. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „Personalisieren“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
5. Bestätigen Sie mit der SET-Taste. Sie gelangen zu den Menüunterpunkten.
6. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „SET-Favoriten“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
7. Bestätigen Sie mit der SET-Taste. Sie gelangen zu den SET-Favoriten.
8. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt aus. Er ist schwarz unterlegt.
9. Durch kurzen Druck auf die SET-Taste setzen oder entfernen Sie den Punkt im Kästchen.
10. Wenn Sie die gewünschte Auswahl getroffen haben, können Sie durch Auswahl des Punktes „zurück“ zu den Menüunterpunkten gelangen.

3.4 Menü

3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen

3.4.1.1 Ins Hauptmenü gehen

1. Wenn Sie sich im Startmenü befinden, drücken Sie für drei Sekunden die SET-Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.



Startmenü



Hauptmenü

3.4.1.2 Im Menü navigieren

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum gewünschten Punkt. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzen Druck auf die SET-Taste. Sie gelangen in die nächsttiefere Menüebene.

3.4.1.3 Zur nächsthöheren Menüebene zurückkehren

Sie haben zwei Möglichkeiten innerhalb des Menüs zur nächsthöheren Menüebene zurückzukehren:

a) Zurück-Feld

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum Zurück-Feld. Bei Auswahl ist es schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie mit der SET-Taste. Sie gelangen zurück in die nächsthöhere Ebene.

b) kurzer Druck auf die SET-Taste

1. Ist kein Zurück-Feld vorhanden, gelangen Sie bei Auswahl von einem der angezeigten Punkte durch kurzen Druck auf die SET-Taste zurück in die nächsthöhere Ebene.

3.4.1.4 Ins Startmenü zurückkehren

1. Wenn Sie für drei Sekunden auf die SET-Taste drücken, gelangen Sie zurück ins Startmenü.

3.4.2 Menüstruktur

<table>
<tr><th>Hauptmenüpunkte</th><th colspan="4">Menüpunkte</th></tr>
<tr><td rowspan="7">„Fahrdaten anzeigen“
⇨ 3.4.2.1 Fahrdaten anzeigen S. 26</td><td colspan="4">Trip (in km)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Trip Zeit (in 00:00:00)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Trip max (in km/h)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Trip Ø (in km/h)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Tour (in km)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Tour Ø (in km/h)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Gesamt (in km)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">„Tripdaten löschen“
⇨ 3.4.2.2 Tripdaten löschen S. 26</td><td rowspan="2">Wirklich löschen?</td><td colspan="3">Nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">Ja</td></tr>
<tr><td rowspan="3">„Tourdaten löschen“
⇨ 3.4.2.3 Tourdaten löschen S. 27</td><td rowspan="2">Wirklich löschen?</td><td colspan="3">Nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">Ja</td></tr>
<tr><th>Menüpunkte</th><th>Menüunterpunkte</th><th colspan="2">Unterpunkte</th></tr>
<tr><td rowspan="10">Einstellungen</td><td rowspan="10">Geräteeinstellungen</td><td rowspan="10">Anzeige</td><td>Kontrast
⇨ 3.4.2.4 Kontrast S. 27</td><td>-5 bis +5</td></tr>
<tr><td>Helligkeit
⇨ 3.4.2.5 Helligkeit S. 27</td><td>-5 bis +5</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Sprache
⇨ 3.4.2.6 Sprache S. 28</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>english</td></tr>
<tr><td>francais</td></tr>
<tr><td>nederlands</td></tr>
<tr><td>espanol</td></tr>
<tr><td>italiano</td></tr>
<tr><td>suomi</td></tr>
<tr><td>dansk</td></tr>
</table>

Hauptmenüpunkte	Menüpunkte	Menüunterpunkte	Unterpunkte	
Einstellungen	Geräteeinstellungen	Anzeige	Einheit ⇨ *3.4.2.7 Einheit S. 28*	Kilometer
				Meilen
			Datum⇨ *3.4.2.8 Datum S. 28*	Tag: 01 bis 31
				Monat: Januar bis Dezember
				Jahr: 2015 bis 2114
			Uhrzeit ⇨ *3.4.2.9 Uhrzeit S. 29*	Stunde: 00 bis 23
				Minute: 00 bis 59
				Sekunde: 00 bis 59
		Antrieb	Radumfang ⇨ *3.4.2.10 Radumfang S. 29*	1510 mm bis 2330 mm
			Lichtreserve ⇨ *3.4.2.11 Lichtreserve S. 30*	Nein
				Ja
			Shift Sensor ⇨ *3.4.2.12 Shift Sensor S. 30*	Aus, 50 ms bis 300 ms
			Climb Assist ⇨ *3.4.2.13 Climb Assist S. 30*	1 bis 7
			Fahrprofil ⇨ *3.4.2.14 Fahrprofil S. 31* ⇨ *2.7 Fahrprofil verändern S. 14*	Relax
				Regular
				Dynamic

Hauptmenüpunkte	Menüpunkte	Menüunterpunkte	Unterpunkte	
Einstellungen	Personalisieren	Name ⇨ *3.4.2.15 Name S. 32*		
		SET-Favoriten ⇨ *3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen S. 21*	Trip km/Zeit	
			Trip max/Ø	
			Tour km/Ø	
			Trittfreq.	
	Sonstiges	Werkseinstellungen ⇨ *3.4.2.17 Werkseinstellungen S. 32*	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen?	Nein
				Ja
		Software	Version ⇨ *3.4.2.18 Version S. 32*	Anzeige der Software-Version (Stand 4/2015: C66.1.043)

3.4.2.1 Fahrdaten anzeigen

Im Hauptmenüpunkt „Fahrdaten anzeigen“ können Sie sich folgende Menüpunkte anzeigen lassen:

Menüunterpunkte	Bedeutung
Trip (in km)	Trip (z. B. Tagestrip, Kurztrip) in Kilometern.
Trip Zeit (in 00:00:00)	Dauer des Trips (z. B. Tagestrip, Kurztrip) in Stunden, Minuten und Sekunden.
Trip max (in km/h)	Maximale Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde , die bei dem Trip (z. B. Tagestrip, Kurztrip) erreicht wurde.
Trip Ø (in km/h)	Durchschnittsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde, die bei dem Trip (z. B. Tagestrip, Kurztrip) erreicht wurde.
Tour (in km)	Tour (z. B. mehrtägige Fahrradtour) in Kilometern
Tour Ø (in km/h)	Durchschnittsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde, die bei der Tour (z. B. mehrtägige Fahrradtour) erreicht wurde.
Gesamt (in km)	Kilometer, die insgesamt gefahren wurden.

1. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Auf der rechten Seite zeigt Ihnen ein Kästchen an, wie weit Sie noch nach unten oder oben blättern können. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die SET-Taste.
   Sie gelangen zurück zu den Menüunterpunkten.

3.4.2.2 Tripdaten löschen

Im Hauptmenüpunkt „Tripdaten löschen“ können Sie die Menüpunkte Trip (in km), Trip Zeit (in 00:00:00), Trip max (in km/h) und Trip Ø (in km/h) auf 0 zurücksetzen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Menüpunkt „Tripdaten löschen“.
2. Auf dem Display erscheint die Frage: „Wirklich löschen?“, darunter „Nein“ oder „Ja“.
3. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die SET-Taste.
   Sie gelangen zurück zu den Hauptmenüpunkten.

3.4.2.3 Tourdaten löschen

Im Hauptmenüpunkt „Tourdaten löschen“ können Sie die Menüpunkte Tour (in km) und die Tour Ø (in km) auf 0 zurücksetzen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

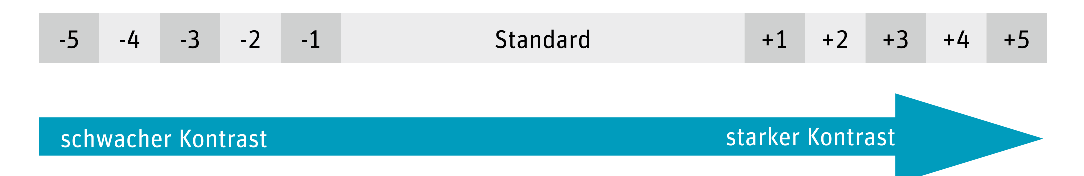
1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Menüpunkt „Tourdaten löschen“.
2. Auf dem Display erscheint die Frage: „Wirklich löschen?“, darunter „Nein“ oder „Ja“.
3. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die SET-Taste. Sie gelangen zurück zu den Hauptmenüpunkten.

3.4.2.4 Kontrast

Sie können den Kontrast des Displays anpassen, um die Lesbarkeit der Displayanzeige zu verbessern:

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Kontrast“.

Entscheiden Sie sich zwischen:



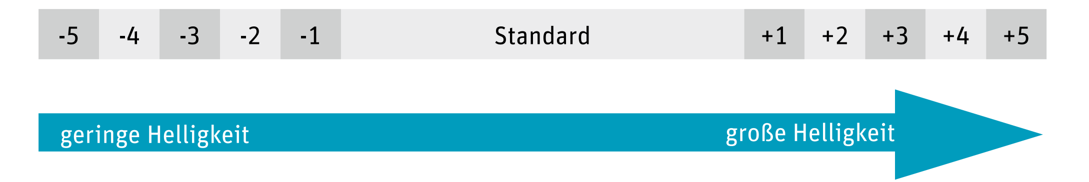
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Kontraststärke auswählen. Die ausgewählte Stärke ist schwarz unterlegt.
3. Mit der SET-Taste bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.5 Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays anpassen, um die Lesbarkeit der Displayanzeige zu verbessern:

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Helligkeit“.

Sie haben die Auswahl zwischen:



2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Helligkeit auswählen. Die ausgewählte Helligkeitsstärke ist schwarz unterlegt.
3. Mit der SET-Taste bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.6 Sprache

Im Unterpunkt „Sprache“ können Sie die Sprache ändern, in der Ihnen die Displaytexte angezeigt werden. Wählen Sie zwischen:

- » deutsch
- » english
- » francais
- » nederlands
- » espanol
- » italiano
- » suomi
- » dansk

1. Navigieren Sie, wie unter *⇨ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Sprache“.
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Sprache auswählen.
   Die ausgewählte Sprache ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf Ⓢ bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.7 Einheit

1. Navigieren Sie, wie unter *⇨ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Einheit“.

Sie haben die Auswahl zwischen:

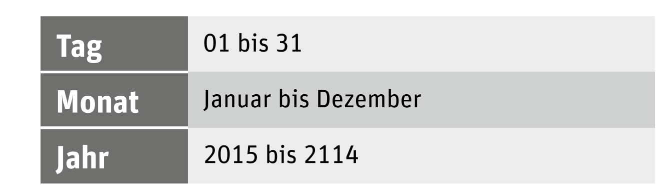
- » Kilometer
- » Meilen

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Einheit auswählen.
   Sie ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf Ⓢ bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

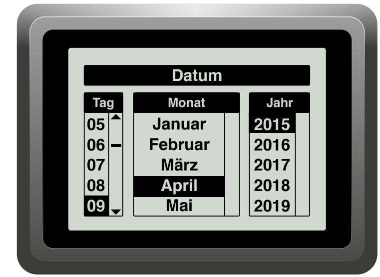
3.4.2.8 Datum

1. Navigieren Sie in den Unterpunkt „Datum“.

Wählen Sie zwischen:



Tag	01 bis 31
Monat	Januar bis Dezember
Jahr	2015 bis 2114



Datum einstellen

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen.
   Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf Ⓢ bestätigen. Sie gelangen zum nächsten Punkt.
4. Wenn Sie das Jahr mit Ⓢ bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.9 Uhrzeit

Die Uhrzeit wird ihnen im Startmenü angezeigt. Um die Uhrzeit einzustellen oder zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Uhrzeit“.

Sie haben die Auswahl zwischen:

Stunde	00 bis 23
Minute	00 bis 59
Sekunde	00 bis 59



Uhrzeit einstellen

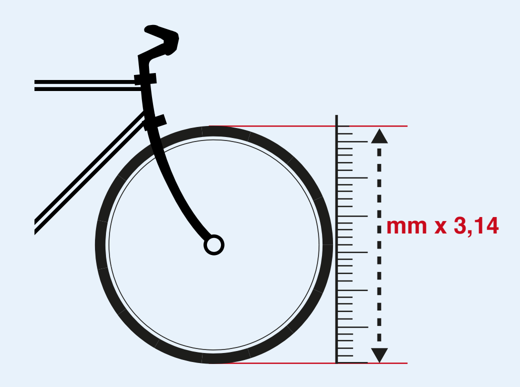
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf Ⓢ bestätigen. Sie gelangen zum nächsten Punkt.
4. Wenn Sie die Sekunden mit Ⓢ bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.10 Radumfang

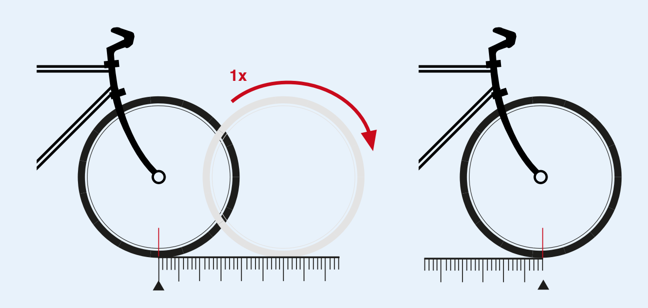


Fragen Sie Ihren Fahrradhändler nach dem Radumfang. Alternativ können Sie ihn auch selbst messen:

1. Raddurchmesser in mm x 3,14 = Radumfang in mm.



2. Oder lassen Sie das Rad mit einer Umdrehung abrollen und messen Sie die zurückgelegte Distanz in mm nach.



1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Radumfang“.

Sie haben die Auswahl zwischen Werten von:

» 1510 mm bis 2330 mm

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie den Radumfang mit SET bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.11 Lichtreserve

Die Funktion Lichtreserve behält im eingeschalteten Zustand einen Teil der Akku-Energie für die langfristige Lichtfunktion vor. Die Lichtreserve hält im eingeschalteten Zustand für zwei Stunden nach Beendigung der Unterstützungsleistung vor.

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Lichtreserve“.
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten „Ja“ oder „Nein“ auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit SET bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.12 Shift Sensor

Der Shift-Sensor erkennt Schaltvorgänge und unterbricht die Motorunterstützung jeweils für Bruchteile einer Sekunde. Damit können Sie insbesondere bei Nabenschaltung weicher und deutlich schneller schalten. Je höher Sie den Wert einstellen, desto länger fehlt die Unterstützung und die Schaltung hat mehr Zeit zum Schalten.

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Shift Sensor“.

Sie haben die Auswahl zwischen:

Aus	50 ms	100 ms	150 ms	200 ms	250 ms	300 ms

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit SET bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.13 Climb Assist

Während des Fahrens registriert der im Motor integrierte Kraftsensor Ihre eingebrachte Trittkraft. Der Motorcontroller interpretiert die Trittkraftsignale und reagiert - je nach Einstellung des Climb Assist-Wertes unterschiedlich. Je niedriger Sie den Wert einstellen (z. B. 1), umso träger ist auch die Reaktion des Motors während der Unterstützung. Je höher Sie den Wert einstellen (z. B. 7), umso sensibler reagiert der Motor auf die Pedalkraft. Insbesondere bei Bergauffahrten ist es von Vorteil, wenn der Kraftsensor nicht so sensibel reagiert, um mit einer möglichst gleichmäßigen, harmonischen Motorunterstützung zu fahren.

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Climb Assist“.

Wählen Sie zwischen:



2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit ⓢ bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.14 Fahrprofil

Unter Fahrprofil können Sie die maximale Unterstützung angeben, die der Motor erreichen soll.



Wählen Sie das Fahrprofil entsprechend den Strecken, die Sie fahren. Für eine gemütliche Wochenendtour mit Freunden erhalten Sie im Profil „Relax“ die passende Unterstützung. Wenn Sie häufig schnell von einem Termin zum nächsten eilen, kann „Dynamic“ Ihnen den nötigen Schwung verleihen.

Die zuletzt vorgenommene Einstellung bleibt gespeichert.

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Unterpunkt „Fahrprofil“.

Sie haben die Auswahl zwischen drei Fahrprofilen:

Fahrprofil	Eigenschaften			
	Kraft beim Anfahren	Kraftentfaltung	Maximale Kraft	Stromverbrauch
Relax	gering	gering	gering	gering
Regular	mittel	mittel	mittel	mittel
Dynamic	hoch	hoch	hoch	hoch

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit ⓢ bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.15 Name

Unter „Name“ können Sie einstellen, wie Sie auf dem Begrüßungsbildschirm angesprochen werden möchten.

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Menüpunkt „Name“.
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Buchstaben auswählen. Der ausgewählte Buchstabe ist schwarz unterlegt.





Name einstellen

3. Mit der SET-Taste bestätigen.
4. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wählen Sie „ok", um ins Untermenü zurückzugelangen oder **<-**, um ins Startmenü zu gelangen.

3.4.2.16 SET-Favoriten

⇨ *3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen S. 21*

3.4.2.17 Werkseinstellungen

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Menüpunkt „Werkseinstellungen“.
2. Auf dem Display erscheint die Frage: „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen?“, darunter „Nein“ oder „Ja“.
3. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die SET-Taste. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.18 Version

Wenn Sie sich den Namen der Softwareversion, die sich gerade auf Ihrem Display befindet, anzeigen lassen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter ⇨ *3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen S. 22* beschrieben, in den Menüpunkt „Version“. Dort wird Ihnen die aktuelle Displaysoftware angezeigt.
2. Durch Druck auf die SET-Taste gelangen Sie zurück ins Untermenü.



Erkundigen Sie sich im Rahmen der im Service-Heft aufgeführten Wartungsintervalle, ob es für Ihr Pedelec eine neue Software gibt.

4. App: Impulse E-Bike Navigation

Technische Daten

Betriebssystem	iOS	≥ 7
	Android	≥ 4.3.3
Download	App-Store	

Menüstruktur

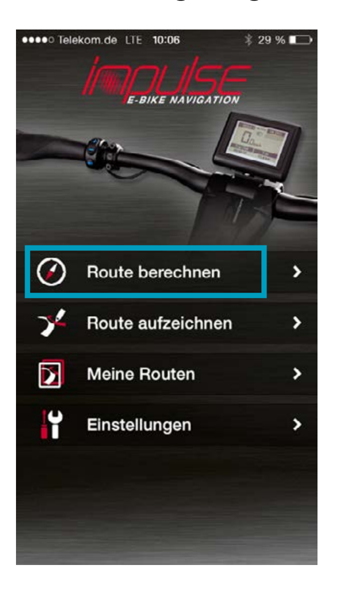
Route berechnen	Start-Ziel	Start / Ziel	Aktueller Ort	
			Ort suchen	
			Ort eines Kontaktes	
			Ort aus Karte ⇨ *4.1 Ort aus Karte S. 35*	
			Ort von Interesse	Unterkunft
				Essen/Trinken
				Fahrradservice
			Kürzlich verwendeter Ort	
	Roundroute	Start	Aktueller Ort	
			Ort suchen	
			Ort eines Kontaktes	
			Ort aus Karte ⇨ *4.1 Ort aus Karte S. 35*	
			Ort von Interesse	Unterkunft
				Essen/Trinken
				Fahrradservice
			Kürzlich verwendeter Ort	
	Alltag ⇨ *4.2 Alltag S. 36*			
	Freizeit ⇨ *4.3 Freizeit S. 36*			

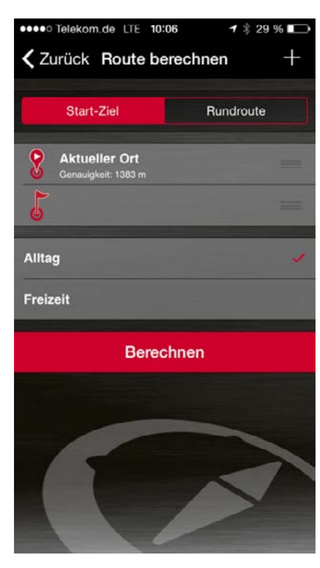
Route aufzeichnen			
Meine Routen	Aufgezeichnete Routen		
	Gemerkte Routen		
Einstellungen	Navigationsanweisungen	Sprachanweisungen aktivieren	Lautstärke
	Mein E-Bike und ich	Fahrzeugklasse	Pedelec
			S-Pedelec
		Fahrradtyp	City-Trekkingrad
			Mountainbike
		Zuladung (inkl. Anhänger) in kg	
		Ich	Körpergewicht
			Mittlere Geschwindigkeit in km/h (manuell)
			Displaygeschwindigkeit meines Fahrzeugs verwenden.

4.1 Ort aus Karte

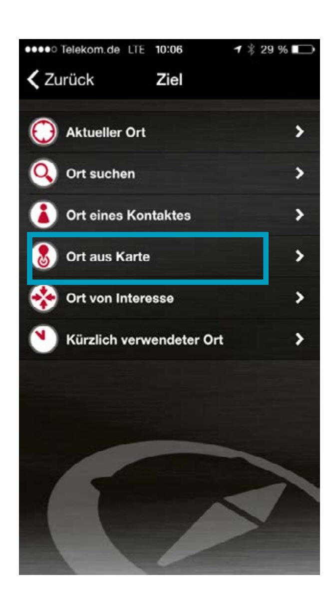
Um einen Ort aus einer Karte auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie „Route berechnen“. Sie gelangen ins Menü.

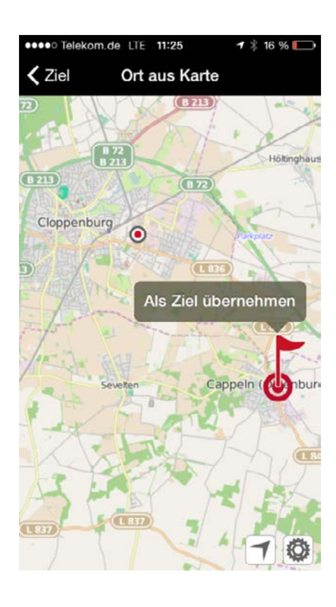




2. Wählen Sie „Ort aus Karte“ aus.



3. Tippen Sie mit dem Finger auf den gewünschten Ort. Halten Sie ihn für zwei Sekunden. Der Ort ist ausgewählt.



4.2 Alltag

Die passende Routenplanung, um alltägliche Ziele flott zu erreichen. Soweit möglich bevorzugt diese Option:

» Nebenstrecken

» Fahrradspuren und -wege

» Eher kurze und direkte Strecken

» Leicht befahrbare, befestigte Oberflächen

4.3 Freizeit

Die passende Routenplanung speziell für die Freizeit und für touristische Aktivitäten. Soweit möglich bevorzugt diese Option:

» Ausgeschilderte, offizielle Themenrouten und Fernradwege

» Leicht befahrbare, befestigte Oberflächen

» Nebenstrecken

» Eine landschaftlich schöne Umgebung

4.4 Impulse Evo Smart Display: Route anzeigen lassen

Sie können sich auf Ihrem Impulse Evo Smart Display, den Weg zu einem gewünschten Ziel anzeigen lassen.

Voraussetzungen

Sie benötigen ein Smartphone mit folgenden Voraussetzungen:

Funktechnik	BTLE (Bluetooth Low Energy) 4.0, BTLE 4.1	
Betriebssystem	iOS	≥ 7
	Android	≥ 4.3.3
Installierte App	Impulse E-Bike Navigation ⇨ *4. App: Impulse E-Bike Navigation S. 33*	

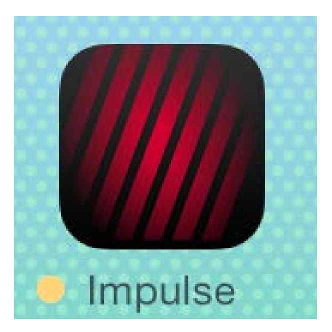
Vorgehen

WARNUNG



Während der Fahrt Smartphone und Smartphone-Ladekabel sicher befestigen. Andernfalls können sie in sich drehende Teile gelangen, was zu schweren Stürzen führen kann. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fahrradhändler nach einer passenden Smartphone-Halterung.

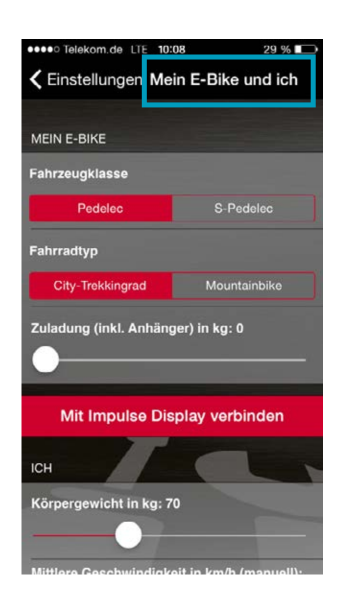
1. Pedelec anschalten ⇨ *3.3.1 Pedelec anschalten S. 18*.
2. Die App „Impulse E-Bike Navigation“ öffnen.



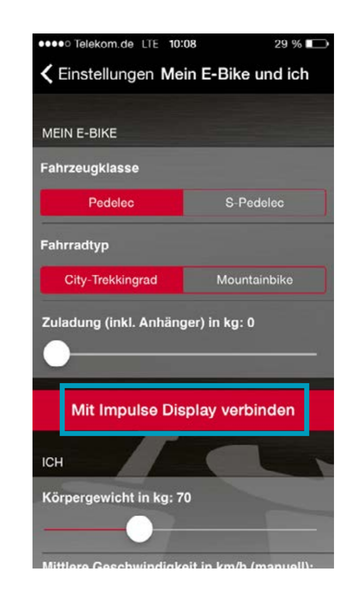
3. Zum Punkt „Einstellungen“ navigieren.

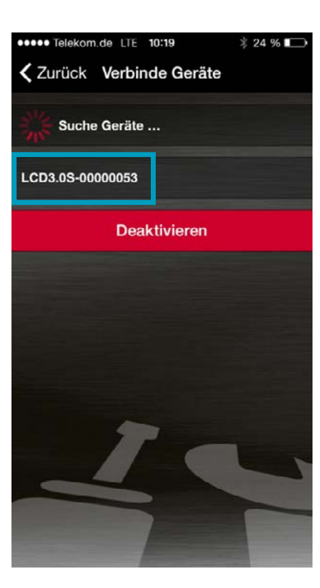


4. „Mein E-Bike und ich“ auswählen.

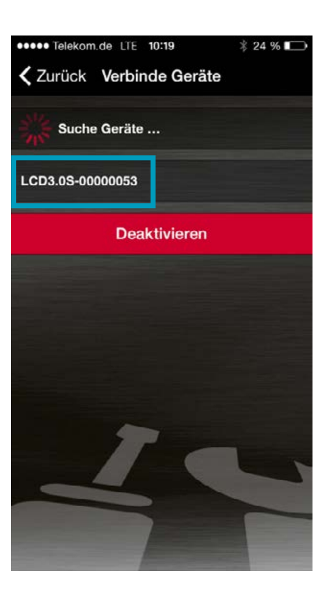


5. „Mit Impulse Display verbinden“ auswählen. Die App beginnt mit der Suche des Pedelecs. Nach kurzer Zeit werden alle bluetooth-fähigen Pedelecs in Form einer Zahlenkombination angezeigt.

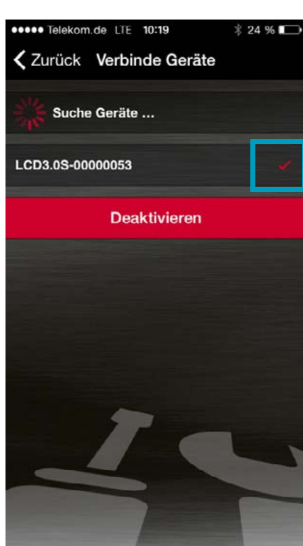




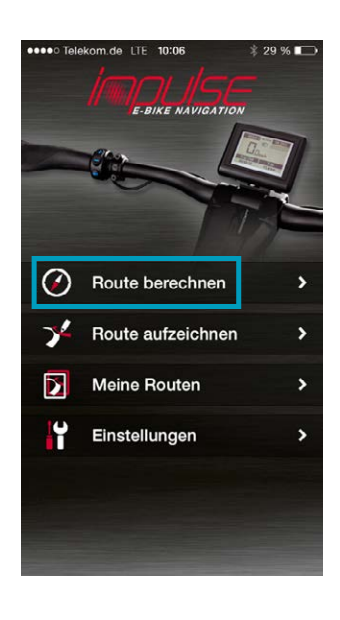
6. Wählen Sie das Pedelec aus, dass Sie mit Ihrem Smartphone verbinden wollen. Die Nummer Ihres Pedelecs finden Sie auf der Rückseite des Displays. Es handelt sich dabei um die achtstellige SN-Nummer. Orientieren Sie sich an den letzten Ziffern der Nummern.



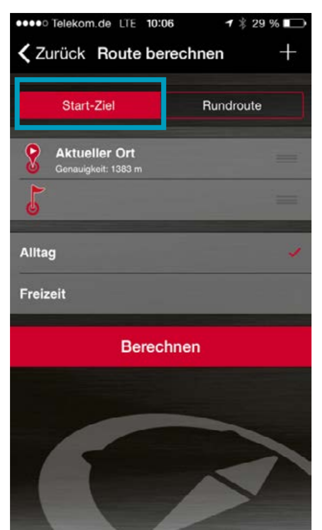
7. Wenn Sie das gewünschte Pedelec in der App ausgewählt haben, bekommt die Auswahl einen roten Haken. Das Smartphone ist mit dem Pedelec verbunden.

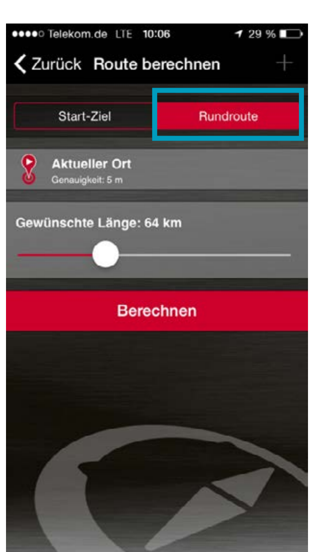


8. Navigieren Sie nun zum Punkt „Route berechnen".

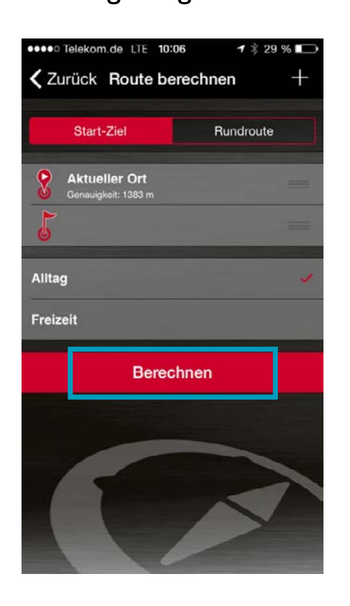


9. Geben Sie Start und Ziel, bzw. die Rundroute ein.





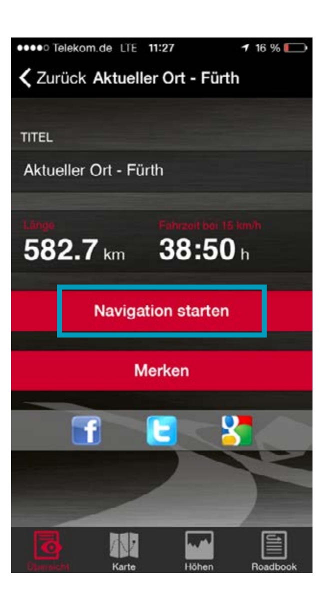
10. Wählen Sie „Berechnen“. Der Titel der Strecke, ihre Länge (in km) und die Fahrtzeit (in h) werden angezeigt.





11. Wählen Sie „Navigation starten“. Auf dem Impulse Evo Smart Display erscheint die Navigation in Teilschritten.





12. Wählen Sie, wie Sie die Route auf dem Smartphone angezeigt bekommt wollen:

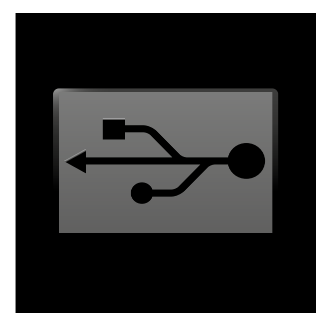
Symbol	Anzeige	Bedeutung
Höhen		**in Höhen:** Ein Diagramm gibt Auskunft über die Höhenänderungen auf der gesamten Route. Weiterhin werden der höchste und der niedrigste Punkt der Strecke, sowie die stärkste Steigung und das größte Gefälle angezeigt.
Karte		**als Karte**



Symbol	Anzeige	Bedeutung
Roadbook		**als Roadbook:** Auflistung der Streckenpunkte. Gelesen wird es von oben nach unten.
Übersicht		**als Übersicht:** Anzeige von Titel, Länge (in km) und Fahrzeit (in h) der Strecke.

4.5 Impulse Evo Smart Display: Smartphone laden

Über die USB-Ladebuchse am Display, können Sie Ihr Smartphone-Akku aufladen.



USB-Ladebuchse

WARNUNG



Während der Fahrt Smartphone und Smartphone-Ladekabel sicher befestigen. Andernfalls können sie in sich drehende Teile gelangen, was zu schweren Stürzen führen kann. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fahrradhändler nach einer passenden Smartphone-Halterung.

Voraussetzungen:

Kabeltyp	USB-OTG (on the go) Micro-Kabel

1. Schließen Sie das Smartphone mit dem passenden Kabel ans Display an.

4.5.1 Tipps und Tricks

4.5.1.1 Transport und Versand

WARNUNG 

Akku immer entnehmen, bevor Sie das Pedelec transportieren. Bei unbeabsichtigtem Betätigen der ⏻-Taste besteht Verletzungsgefahr. Außerdem wird der Akku so vor Witterungseinflüssen geschützt.

» **Auto: Der Fahrradträger muss für das höhere Gewicht des Pedelecs ausgelegt sein.**

» **Zug: Transportieren Sie Ihr Pedelec nur in Zügen, die mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind.** In IC- und EC- Zügen ist die Mitnahmen reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.

» **Flugzeug: Informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Fahrradbestimmungen ihrer Fluggesellschaft einen Transport von Pedelecs zulassen. Akkus dürfen in Passagiermaschinen nicht befördert werden - weder im Frachtraum, noch in der Kabine.** Sie unterliegen dem Gefahrgutrecht.

Verschicken Sie keine Akkus. Akkus sind Gefahrgüter, die unter bestimmten Bedingungen überhitzen und in Brand geraten können. Die Vorbereitung und der Versand von Akkus darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden. Wenn Sie Akkus reklamieren möchten, wickeln Sie dies immer über Ihren Fahrradhändler ab. Fahrradhändler haben die Möglichkeit, den Akku kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrengutrechts abholen zu lassen.



Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Sie können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Transport durch gewerbliche Dritte (z. B. Lufttransport, Spedition oder Logistikunternehmen) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Bei Fragen zum Transport wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler.

4.5.1.2 Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck

Die Benutzung von Fahrradanhängern und Kinderanhängern ist für Pedelecs generell erlaubt. Beachten Sie aber bitte folgende Punkte:

» Das Gesamtgewicht des Fahrrads darf nicht überschritten werden.



Gesamtgewicht = Gewicht des Fahrrads + Gewicht des Fahrers + Gewicht Anhänger + Gewicht Gepäck

Fahrradtyp	Zulässiges Gesamtgewicht
Pedelec Impulse Evo	130 Kilogramm
Pedelec Impulse Evo semi XXL	150 Kilogramm
Pedelec Impulse Evo XXL	170 Kilogramm

Anhänger



Ein Anhänger verändert die Fahreigenschaften. Der Bremsweg wird länger. Bremsen Sie entsprechend früher. Auch das Lenkverhalten wird träger. Passen Sie Ihre Fahrweise den geänderten Fahreigenschaften an.

Üben Sie Anfahren, Abbremsen, Kurven- und Gefällefahrten anfangs mit einem unbeladenen Anhänger.

Verwenden Sie nur Anhänger, die den jeweiligen nationalen Gesetzen entsprechen. Nicht zugelassene Anhänger können zu Unfällen führen. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, er wird Ihnen einen geeigneten Anhänger empfehlen.

Gewicht auf dem Gepäckträger

GEFAHR 

Keine Kindersitze mit Gepäckträgerbefestigung auf den Gepäckträgern befestigen! Der Gepäckträger kann brechen und das transportierte Kind schwer stürzen. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, er wird Ihnen einen geeigneten Kindersitz empfehlen.

Kindersitze nur auf Hinterbau-Gepäckträgern montieren, wenn entsprechende Halterungen vorhanden sind. Ansonsten kann der Kindersitz herunterfallen und das transportierte Kind schwer stürzen. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, er wird Ihnen einen geeigneten Kindersitz empfehlen.

WARNUNG 

Keinen Gepäckträger an der Sattelstütze befestigen. Sie ist dafür nicht ausgelegt. Eine Überlastung der Sattelstütze durch einen Gepäckträger kann zu Bauteilbrüchen und zu schweren Stürzen führen.

Wenn Sie Packtaschen oder andere Lasten auf Gepäckträgern transportieren, achten Sie auf eine sichere Befestigung. Andernfalls können sich Bänder, etc. in den Speichen und/oder den sich drehenden Rädern verfangen. Schwere Stürze können die Folge sein.

ACHTUNG 

Gepäck nur an dafür vorgesehenen Gepäckträgern transportieren.



Gewicht verändert die Fahreigenschaften. Der Bremsweg wird länger. Bremsen Sie entsprechend früher. Auch das Lenkverhalten wird träger. Passen Sie Ihre Fahrweise den geänderten Fahreigenschaften an.

» Das Maximalgewicht des Gepäckträgers darf nicht überschritten werden.

Gepäckträgerposition	Zulässiges Gesamtgewicht
vorne: Ladefläche über dem Laufrad	10 Kilogramm
vorne: tief liegende Ladefläche	18 Kilogramm
hinten	25 Kilogramm

ACHTUNG 

Abweichende Daten auf dem Gepäckträger oder in der Anleitung des Gepäckträgerherstellers beachten. Andernfalls kann es zu Gepäckträgerbrüchen kommen.

» **Transportieren Sie Ihr Gepäck in seitlichen Gepäckträgertaschen.** Verteilen Sie das Gepäck so, dass eine gleichmäßige Gewichtsverteilung gewährleistet ist. Dadurch gewinnen Sie an sicherem Fahrverhalten.

4.5.1.3 Aufbewahrung

1. Akku aus dem Pedelec entfernen.
2. Akku in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Der Akku sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23°C.

4.5.1.4 Reinigung

WARNUNG 

Vor der Reinigung Akku aus dem Pedelec entnehmen.
Bei unbeabsichtigtem Betätigen der ⏻-Taste oder stromführender Teil besteht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG 

Das Pedelec weder mit einem Wasserschlauch abspritzen noch mit einem Hochdruckreinigungsgerät säubern. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden am Fahrrad kommen. Säubern Sie das Fahrrad mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

Antriebseinheit und Komponenten nicht in Wasser tauchen. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden kommen.

Zum Reinigen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Ebenso dürfen keine rauen Schwämme oder Bürsten benutzt werden. Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden. Um ihr Fahrrad zu reinigen, benutzen Sie bestenfalls ein weiches Tuch, das mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtet ist.



Lassen Sie Schmutz nicht eintrocknen. Säubern Sie das Fahrrad bestenfalls direkt nach der Fahrt.

Antriebseinheit

VORSICHT 

Reinigen Sie die Antriebseinheit nicht im warmen Zustand, z. B. direkt nach einer Fahrt. Warten Sie, bis er sich abgekühlt hat. Ansonsten können Sie sich verbrennen.

1. Nehmen Sie den Akku aus dem Pedelec.
2. Die Antriebseinheit mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch von außen reinigen.

Display und Nahbedienteil

1. Display und Nahbedienteil mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch von außen reinigen.

4.5.1.5 Entsorgung

Werfen Sie Antriebssystem, Display und Nahbedienteil nicht in den Hausmüll. Geben Sie die Komponenten an den dafür vorgesehenen Stellen (z. B. Wertstoffhof) ab.

5. Akku

5.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG 

Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Akku zu nutzen, dürfen ihn nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Akku immer entnehmen, bevor Sie Arbeiten am Pedelec vornehmen. Das System könnte sich überraschend einschalten. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

Betreiben Sie Ihr Pedelec nur mit einem passenden Originalakku. Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Akkus finden Sie in ⇨ *5.2 Technische Daten S. 46*.

Laden Sie Ihren Akku nur mit dem passenden Originalladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Ladegeräte finden Sie in ⇨ *6.3 Überblick und Funktionen S. 55*.

Akkus dürfen weder Hitze (z. B. Heizkörper, dauernde Sonnenstrahlung), noch Feuer oder Funken ausgesetzt werden.

WARNUNG 

Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben. Zudem reduzieren hohe Temperaturen die Akkulebensdauer. Sorgen Sie beim Laden immer für eine ausreichende Belüftung.

Akkus dürfen nicht in Wasser getaucht werden. Es besteht Explosionsgefahr. Einen brennenden Akku nicht mit Wasser löschen, sondern nur das möglicherweise brennende Umfeld. Besser geeignet sind Feuerlöscher mit Metallbrandpulver (Klasse D). Kann der Akku gefahrlos ins Freie befördert werden, können Sie mit Sand ein Ersticken des Brandes hervorrufen.

Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Ein Kurzschluss zwischen den Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Halten Sie den Akku fern von Schrauben, Büroklammern, Schlüsseln, Münzen, Nägeln oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.

Akkus dürfen nicht zerstört, zerkleinert, zerlegt, geöffnet oder repariert werden. Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, wenn Sie Probleme mit dem Akku haben. Er wird Ihnen weiterhelfen.

Beschädigte Akkus dürfen weder geladen, verwendet oder transportiert werden.

- » Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben.
- » Dämpfe können austreten und die Atemwege reizen. Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.

WARNUNG 

- » Flüssigkeit kann austreten und zu Hautreizungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt, Flüssigkeit mit Wasser abspülen. Wenn Flüssigkeit in die Augen geraten ist, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.

Auch wenn nach einem Fallenlassen oder Anstoßen des Akkus äußerlich keine Beschädigungen sichtbar sind, kann er beschädigt sein. Daher sind auch äußerlich einwandfrei erscheinende Akkus einer Untersuchung zu unterziehen. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler.

ACHTUNG 

Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung.



Führen Sie einen Lernzyklus durch: Einen neuen **vollgeladenen** Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn der Akku älter wird und Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab.

5.2 Technische Daten



Typ	15 Ah	17 Ah
Position	Sitzrohr	Sitzrohr
Artikelnummer	170516007	170516008
Nennkapazität	14,25 Ah	16,75 Ah
Nennspannung	36 V	36 V
Energie	520 Wh	630 Wh
Gewicht	3120 g	3185 g
Ladezyklen*	1100 Vollzyklen	1100 Vollzyklen
Ladezeit**	ca. 3,5 Std.	ca. 4 Std.
Gewicht	4 kg	4 kg
Zelle	Li-Ion	Li-Ion
Reichweite***	180 km	205 km
Zulässige Ladetemperatur	0 - 45˚C	0 - 45˚C
Empfohlene Ladetemperatur	+10 bis +30° C	+10 bis +30° C
Betriebstemperatur	-10 bis 45˚C	-10 bis 45˚C
Empfohlene Lagertemperatur	+18 bis +23° C	+18 bis +23° C

* bis Verschleißgrenze 3 LEDs unter Berücksichtigung des Alters vom Akku.

** 4 A Lader bis 95% FCC

*** bei der niedrigsten Unterstützungsstufe unter optimalen Bedingungen und einem vollständig geladenen Akku der höchsten Kapazität.

5.3 Überblick und Grundfunktionen



5.2.1 Batteriemanagementsystem (BMS)

An der Außenseite des Akkus befindet sich ein Anzeigefeld mit fünf LEDs und einer Akkutaste. An drei LEDs sehen Sie Prozentangaben. Sobald Sie auf die Akkutaste drücken, leuchten die LEDs auf. Anzahl und Art des Aufleuchtens geben Informationen über den Akku.



5.2.1.1 Ladezustand überprüfen

1. Drücken Sie für eine Sekunde auf die Akkutaste. Die LEDs leuchten auf.

Anzeige		Beschreibung	Ladezustand
100%	●●●●●	5 LEDs leuchten	100 – 84 %
	●●●●	4 LEDs leuchten	83 – 68 %
50%	●●●	3 LEDs leuchten	67 – 51 %
	●●	2 LEDs leuchten	50 – 34 %
0%	●	1 LED leuchtet	33 – 17 %
0%	◉	1 LED blinkt	17 – 0 %

5.2.1.2 Kapazität überprüfen

1. Die Akkutaste für drei Sekunden drücken. Die Kapazität Ihres Akkus wird angezeigt.

Anzeige		Beschreibung	Ladezustand
(100%)	●●●●●	mindestens 4 LEDs leuchten	Der Akku besitzt eine Kapazität von über 68 %.



Wenn die Kapazität unter 68 % liegt, muss der Akku ggf. ersetzt werden. Besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Fahrradhändler.

5.2.1.3 Schlafmodus



Um eine sogenannte Tiefentladung zu vermeiden, schaltet das Batteriemanagementsystem den Akku in einen Schlafmodus. Unabhängig vom Ladezustand fällt Ihr Akku nach zwei Tagen in den Schlafmodus.

Um herauszufinden, ob sich der Akku im Schlafmodus befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Für eine Sekunde die Akkutaste drücken. Folgende Anzeige erscheint:

Anzeige	Beschreibung
○ ○	Die erste und die fünfte LED blinken zwei Mal

Aus dem Schlafmodus aufwecken

1. Akku ans Ladegerät anschließen.
2. Kurz die Akkutaste drücken. Der Akku wurde nun „aufgeweckt".

Manuell in den Schlafmodus versetzen

1. Die Akkutaste zweimal für eine Sekunde drücken. Folgende Anzeige erscheint:

Anzeige	Beschreibung
● ●	Die erste und die fünfte LED leuchten

5.3 Montage



ACHTUNG

Akku gut festhalten, damit er nicht herunterfällt.

5.3.1 Akku einsetzen und verriegeln



One-Key-System: Für Fahrrad- und Akkuschloss, kann derselbe Schlüssel benutzt werden.

1. Akku im 80°-Winkel und leicht schräg von links vor die Dockingstation halten.



2. Die Akkunasen in die dafür vorgesehenen Ausbuchtungen legen.



3. Den Akku nach vorne/oben in die Dockingstation schieben, bis die Verriegelung einrastet.



4. Den Akkuschlüssel aus dem Akkuschloss ziehen. Nun ist der Akku verriegelt.

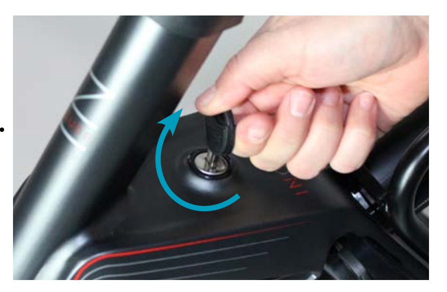




Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

5.3.2 Akku aufschließen und entnehmen

1. Akku festhalten, Schlüssel ins Akkuschloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel halten. Der Akku ist entriegelt.



2. Akku greifen und seitlich aus der Dockingstation heraus kippen.



ACHTUNG



Akku gut festhalten, damit er nicht herausfällt. Er kann dabei beschädigt werden.

5.4 Tipps und Tricks

5.4.1 Reichweite

Wie weit Sie mit Ihrem Akku kommen, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Fahrprofil: Im höchsten Fahrprofil (Dynamic) verbrauchen Sie den meisten Strom. Die Reichweite nimmt ab.



Wählen Sie das Fahrprofil entsprechend den Strecken, die Sie fahren. Für eine gemütliche Wochenendtour mit Freunden erhalten Sie im Profil „Relax“ die passende Unterstützung. Wenn Sie häufig schnell von einem Termin zum nächsten eilen, kann „Dynamic“ Ihnen den nötigen Schwung verleihen.

Unterstützungsmodus: Im höchsten Unterstützungsmodus (ULTRA) verbrauchen Sie den meisten Strom. Die Reichweite sinkt stark, je stärker die gewählte Unterstützung ist.



Variieren Sie die Unterstützungsmodi. Bei Rückenwind oder auf ebenen Strecken sind Sie z. B. auch mit einem geringeren Unterstützungsmodus schnell unterwegs. Bei Bergabfahrten ist es sinnvoll, die Unterstützung komplett abzuschalten.

Reifendruck: Bei zu geringem Reifendruck dreht sich der Reifen nur schwer. Der Antrieb muss stärker unterstützen - die Reichweite nimmt ab.



Lassen Sie sich von Ihrem Fahrradhändler zeigen, welcher Luftdruck für Ihre Reifen der beste ist und wie man ihn überprüft. Achtung! Auch zu hoher Druck auf den Reifen ist schädlich!

Fahrverhalten: Eine geringe Trittgeschwindigkeit in Kombination mit hohen Gängen führt zu hohem Stromverbrauch.



Schalten Sie rechtzeitig, insbesondere beim Anfahren, in einen niedrigen Gang, um eine konstante Trittgeschwindigkeit zu erhalten.

Trainingszustand: Je besser Sie körperlich in Form sind, umso weniger Unterstützung benötigen Sie.

Gesamtgewicht: Je geringer das Gesamtgewicht, das auf dem Fahrrad lastet, umso „leichter“ wird es fahren.



Wenn Sie länger unterwegs sind, empfiehlt es sich, einen Ersatzakku und/oder ein Ladegerät mitzunehmen.

Außentemperaturen: Je niedriger die Außentemperaturen (z. B. im Winter), umso geringer ist die Reichweite.



Setzen Sie den Akku erst kurz vor der Fahrt in Ihr Pedelec ein. Damit verhindern Sie, dass Sie aufgrund der niedrigen Temperaturen eine geringere Reichweite haben.

Kapazität des Akkus: Eine wesentlich kürzere Betriebsdauer nach dem Aufladen zeigt an, dass der Akku stark an Kapazität verloren hat. ⇨ *5.2.1.2 Kapazität überprüfen S. 47*.



Ggf. muss der Akku ersetzt werden. Besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Fahrradhändler.

Gewählte Strecke: Wenn es bergauf geht oder Sie starken Gegenwind haben, treten Sie stärker in die Pedale. Das registriert der Kraftsensor und lässt den Motor ebenfalls stärker arbeiten.

Smartphone laden: Wenn Sie ein Smartphone an Ihr Impulse Evo Smart Display anschließen, um es zu laden, wird zusätzlicher Strom verbraucht.

5.4.2 Transport und Versand

WARNUNG 

Akku immer entnehmen, bevor Sie das Pedelec transportieren. Bei unbeabsichtigtem Betätigen der ⏻-Taste besteht Verletzungsgefahr. Außerdem wird der Akku so vor Witterungseinflüssen geschützt.

» **Auto: Der Fahrradträger muss für das höhere Gewicht des Pedelecs ausgelegt sein.**

WARNUNG 

» **Zug: Transportieren Sie Ihr Pedelec nur in Zügen, die mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind.** In IC- und EC- Zügen ist die Mitnahmen reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.

» **Flugzeug: Informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Fahrradbestimmungen ihrer Fluggesellschaft einen Transport von Pedelecs zulassen. Akkus dürfen in Passagiermaschinen nicht befördert werden - weder im Frachtraum, noch in der Kabine.** Sie unterliegen dem Gefahrgutrecht.

Verschicken Sie keine Akkus. Akkus sind Gefahrgüter, die unter bestimmten Bedingungen überhitzen und in Brand geraten können. Die Vorbereitung und der Versand von Akkus darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden. Wenn Sie Akkus reklamieren möchten, wickeln Sie dies immer über Ihren Fahrradhändler ab. Fahrradhändler haben die Möglichkeit, den Akku kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrengutrechts abholen zu lassen.

Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Ein Kurzschluss zwischen den Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Halten Sie den Akku fern von Schrauben, Büroklammern, Schlüsseln, Münzen, Nägeln oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.



Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Sie können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Transport durch gewerbliche Dritte (z. B. Lufttransport, Spedition oder Logistikunternehmen), sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Bei Fragen zum Transport wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler.

5.4.3 Aufbewahrung

1. Akku aus dem Pedelec entfernen.
2. Akku in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Der Akku sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23°C.



Der Akku sollte nicht in vollständig geladenem Zustand gelagert werden. Ein Ladezustand zwischen 50 und 70% ist ideal.

Da der Akku sehr langsam an Strom verliert, sollten Sie ihn alle zwei bis drei Monate , spätestens aber nach sechs Monaten, nachladen.

5.4.4 Reinigung

WARNUNG 

Akku vor der Reinigung aus dem Pedelec entnehmen.
Bei unbeabsichtigtem Betätigen der ⏻-Taste oder stromführender Teile besteht Verletzungsgefahr.

VORSICHT 

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in den Akku eindringt. Beim Eindringen von Wasser besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Wenn Sie den Akku abwischen, müssen Sie es vermeiden, die Kontakte zu berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

ACHTUNG 

Den Akku weder mit einem Wasserschlauch abspritzen noch mit einem Hochdruckreinigungsgerät säubern. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden am Akku kommen. Säubern Sie den Akku mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

Akku nicht in Wasser tauchen. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden kommen.

Zum Reinigen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Ebenso dürfen keine rauen Schwämme oder Bürsten benutzt werden.



ACHTUNG

Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden. Um ihr Fahrrad zu reinigen, benutzen Sie bestenfalls ein weiches Tuch, das mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtet ist.



Lassen Sie Schmutz nicht eintrocknen. Säubern Sie den Akku bestenfalls direkt nach der Fahrt.

1. Nehmen Sie den Akku aus dem Pedelec.
2. Säubern Sie das Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch.
3. Falls die Anschlüsse des Akkus verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem trockenen, weichen Tuch.

5.4.5 Entsorgung

Werfen Sie Pedelec-Akkus nicht in den Hausmüll. Geben Sie Akkus an den dafür vorgesehenen Stellen (Akku-Sammelstelle, Fahrradhandel) ab.

6. Ladegerät

6.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät zu nutzen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Benutzen Sie zum Laden des Akkus nur das passende Originalladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Ladegeräte finden Sie in ⇨ *6.3 Überblick und Funktionen S. 55*.

Die Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Ladegeräts angegebenen Spannung übereinstimmen. Die Anschlussspannung des Ladegeräts ist auf der Kennzeichnung auf der Geräterückseite angegeben.

Laden Sie mit dem Ladegerät nur den passenden Originalakku. Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Akkus finden Sie in ⇨ *5.2 Technische Daten S. 46*.

Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Kabel und Stecker. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen.

WARNUNG 

Öffnen Sie das Ladegerät nicht selbst und lassen Sie es nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.

Das Ladegerät ist nur für die Innenraumnutzung vorgesehen. Halten Sie das Ladegerät von Regen und Nässe fern. Beim Eindringen von Wasser ins Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlags. Sollte dennoch Wasser eingedrungen sein, den Netzstecker sofort von der Steckdose trennen und vom Händler überprüfen lassen. Bei einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm, kann sich am Ladegerät Kondenswasser bilden. In diesem Fall warten Sie etwa eine Stunde. So lange dauert es, bis das Ladegerät die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat. Vermeiden Sie diesen Fall, indem Sie das Ladegerät dort lagern, wo Sie es betreiben.

Betreiben Sie Ladegerät und Akku nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z. B. Papier, Textilien, etc.) bzw. in brennbarer Umgebung. Das gilt auch, wenn der Akku im Pedelec geladen wird. Dann müssen Sie das Pedelec so stellen, dass sich ein möglicher Brand nicht schnell ausbreiten kann (Achtung bei Teppichböden!). Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung des Ladegerätes und des Akkus besteht Brandgefahr. Bei Temperaturen über 45 °C und Rauchentwicklung oder ungewöhnlichem Geruch, sofort den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose ziehen und den Akku vom Ladegerät trennen! Ein überhitzter Akku ist beschädigt und darf nicht mehr benutzt werden. Betreiben Sie Ladegerät und Akku nie unbeaufsichtigt.

Betreiben Sie Ladegerät und Akku nur auf einem ebenen Untergrund. Ladegerät und Akku dürfen während des Ladens nicht abgedeckt sein.

WARNUNG 

Ersetzen Sie das Netzkabel nicht. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Halten Sie das Ladegerät sauber. Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

ACHTUNG 

Akkus nicht über längere Zeit laden, wenn sie bereits vollgeladen sind.

Bei längerem Nichtgebrauch, Netzstecker von der Steckdose und Ladekabel von dem Akku trennen.

6.2 Technische Daten

Ladegerät 1

Artikelnummer	170714001
Akku-Spannung	36 V
AC Eingangsspannung	230 – 240 V
Frequenz	50- 60 Hz
Max. DC Ausgangsspannung	42 V
Max. Ladestrom	4 A
Leistung	185 W
Maße (L | B | H)	175 mm | 82 mm | 47 mm

Betriebstemperatur	-10°C bis +40°C
Empfohlene Lagertemperatur	18 bis 23°C
Gewicht	720 g
Schutzart	nur in trockener Umgebung

Ladegerät 2

Artikelnummer	170515042
Akku-Spannung	36 V
AC Eingangsspannung	230 – 240 V
Frequenz	50- 60 Hz
Max. DC Ausgangsspannung	42 V
Max. Ladestrom	4 Ah
Leistung	185 W
Maße (L | B | H)	206 mm | 94 mm | 61 mm
Betriebstemperatur	-10°C bis +40°C
Empfohlene Lagertemperatur	18 bis 23°C
Schutzart	nur in trockener Umgebung

6.3 Überblick und Funktionen

Ladegerät 1



Ladegerät 2



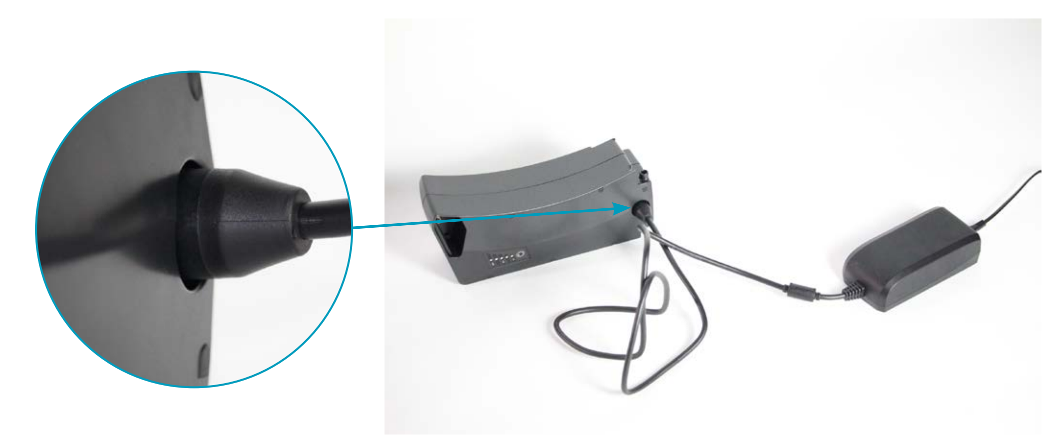
6.3.1 Akku laden



Der Akku kann während des Ladens im Pedelec verbleiben. Alternativ können Sie den Akku entnehmen und außerhalb des Pedelecs aufladen.

Ladegerät 1:

1. Netzstecker in eine Steckdose stecken.
2. Schutzkappe vom Akku entfernen.
3. Ladekabel mit dem Akku verbinden bis es einrastet.



4. Ziehen Sie das Ladekabel nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Ladebuchse des Akkus.
5. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Ladegerät 2:

1. Netzstecker in eine Steckdose stecken. Die grüne LED blinkt.
2. Schutzkappe vom Akku entfernen.
3. Ladekabel mit dem Akku verbinden. Die grüne LED blinkt gleichmäßig und signalisiert, dass der Ladevorgang gestartet wurde.
4. Ist der Akku voll aufgeladen schaltet das Ladegerät ab. Die grüne LED leuchtet dauernd.
5. Ziehen Sie das Ladekabel nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Ladebuchse des Akkus.
6. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

6.3.1.1 Anzeige am Akku während des Ladens

Anzeige	Beschreibung	Ladezustand
●●●●●	5 LEDs leuchten und keine LED blinkt	100 - 97 %
●●●●○	4 LEDs leuchten und die 5. LED blinkt	80 – 96 %
●●●○	3 LEDs leuchten und die 4. LED blinkt	60 – 79 %
●●○	2 LEDs leuchten und die 3. LED blinkt	40 – 59 %
●○	1 LED leuchtet und die 2. LED blinkt	20 – 39 %
○	1 LED blinkt	0 – 19 %

6.4 Tipps und Tricks

6.4.1 Reinigung

VORSICHT



Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in das Ladegerät eindringt. Beim Eindringen von Wasser besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Bevor Sie das Ladegerät reinigen und insbesondere abwischen, müssen Sie zuvor stets den Netzstecker ziehen und es generell vermeiden, die Kontakte zu berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

ACHTUNG



Ladegerät nicht in Wasser tauchen. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden kommen.

Zum Reinigen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Ebenso dürfen keine rauen Schwämme oder Bürsten benutzt werden. Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden. Um ihr Ladegerät zu reinigen, benutzen Sie bestenfalls ein weiches Tuch, das mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtet ist.

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Ladestecker aus der Ladebuchse ziehen
3. Säubern Sie das Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch.
4. Falls die Anschlüsse verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem trockenen, weichen Tuch.

6.4.2 Aufbewahrung

1. Ladegerät in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Das Ladegerät sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23°C.

6.4.3 Entsorgung

Werfen Sie das Ladegerät nicht in den Hausmüll. Geben Sie es an den dafür vorgesehenen Stellen (z. B. Wertstoffhof) ab.

7. Fehler

7.1 Antriebseinheit, Display und Nahbedienteil

Beschreibung	Ursache	Lösung
Display leuchtet nicht und ist ohne Funktion	a) Akku im Standby.	a) Akku drücken. ⇨ *3.3.1 Pedelec anschalten S. 18*.
	b) Akku leer/defekt.	b) Neuen oder voll geladenen Akku einsetzen ⇨ *6.3.1 Akku laden S. 56*.
	c) Pedelec ist aus. Wird etwa 20 min. lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z. B. weil das Pedelec steht), schaltet sich das Impulse Evo von selbst ab.	c) Pedelec anschalten ⇨ *3.3.1 Pedelec anschalten S. 18*.
	d) Akku im Schlafmodus.	d) Akku ans Ladegerät anschließen ⇨ *5.2.1.3 Schlafmodus S. 48*.
Keine Geschwindigkeitsanzeige	Speichenmagnet verrutscht.	Kontrollieren Sie, ob der Speichenmagnet verrutscht ist. Er sollte in möglichst geringem Abstand zum Sensor an der Kettenstrebe sitzen (max. 10 mm).
Geschwindigkeitsanzeige auf dem Display falsch	Falsche Einheit eingestellt.	Überprüfen Sie die Einstellung der Einheiten mph und km/h. ⇨ *3.4.2.7 Einheit S. 28*.
	Radumfang falsch eingestellt	Richtigen Radumfang einstellen ⇨ *3.4.2.10 Radumfang S. 29*.
Motorunterstützung zu schwach	Leerer Akku.	Neuen oder voll geladenen Akku einsetzen ⇨ *6.3.1 Akku laden S. 56*.
Motor tritt durch	Schaltung ist nicht sauber eingestellt.	Schaltung kontrollieren. Wenden Sie sich dafür ggf. an Ihren Fahrradhändler.

Beschreibung	Ursache
Motorgeräusche	Die Gründe für Motorengeräusche sind vielfältig - nicht immer steckt ein mechanischer Fehler dahinter. So können z. B. folgende Faktoren die Geräuschentwicklung negativ beeinflussen: » Eine zu hohe Trittfrequenz mit geringer Last » Eine sehr hohe geforderte Leistung (z. B. Bergfahrt) » Die Fahrrad-Rahmenform » Ein Kettengetriebe (im Gegensatz zur Nabenschaltung)

7.2 Akku

Anzeige	Beschreibung	Ursache	Lösung
○○○○○	5 LEDs blinken schnell.	a) Akku ist leer und wird abgeschaltet.	a) Falls der Akku leer ist, wird er nach kurzer Erholung noch einmal kurz funktionieren und sich dann wieder abschalten. Er muss jetzt aufgeladen werden. ⇨ *6.3.1 Akku laden S. 56*.
		b) Der Akku ist überlastet.	b) Falls der Akku überlastet ist, schaltet er sich nach kurzer Ruhezeit wieder ein und kann normal genutzt werden.
○	Die 1. LED blinkt schnell.	Es liegt ein Ladefehler vor.	Trennen Sie das Ladegerät sofort von der Steckdose. Sollte das Problem weiterbestehen, muss ein neues Ladegerät erworben werden.
	Reichweite erscheint zu gering	a) Die Reichweite ist abhängig von: » Fahrprofil » Unterstützungsmodus » Reifendruck » Fahrverhalten » Trainingszustand » Gesamtgewicht » Außentemperaturen » Kapazität des Akkus » der gewählten Strecke » Smartphone-Ladung übers Display	a) Es gibt viele Gründe, dafür, dass die Reichweite gering erscheint. Nicht immer sind fehlerhafte Komponenten dafür verantwortlich. ⇨ *5.4.1 Reichweite S. 50*.

Anzeige	Beschreibung	Ursache	Lösung
	Reichweite erscheint zu gering	b) Kein Lernzyklus durchgeführt.	**Führen Sie einen Lernzyklus durch:** Einen neuen **vollgeladenen** Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab.
	Akkuschlüssel verloren	Schlüssel nachbestellen: Wir empfehlen Ihnen, die Schlüssel-Nummer auf dem Verkaufs- bzw. Kaufbeleg zu notieren. Mit dieser Nummer können Sie bei Verlust einen Ersatzschlüssel nachbestellen. Sollten Sie die Schlüsselnummer nicht mehr besitzen, besteht nur noch die Möglichkeit, das Schloss auszubauen. Setzen Sie sich dafür mit Ihrem Fahrradhändler in Verbindung. **1.** Gehen Sie im Internet auf die Seite www.trelock.de. **2.** Wählen Sie Ihre Sprache aus. **3.** Wählen Sie den Punkt „Services“, dann den Unterpunkt „Ersatzschlüssel“ aus. **4.** Folgen Sie den Anweisungen.	
	Akku erhitzt sich beim Laden auf mehr als 45 ˚C.	Hohe Umgebungstemperaturen.	Unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang und lassen Sie den Akku abkühlen. Laden Sie dann in einer kühleren Umgebung. Tritt das Problem noch immer auf, wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden.
		Beschädigter Akku.	Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch sonst wie genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden.
	Akku lässt sich nicht laden.	Zu hohe oder zu niedrige Umgebungstemperatur.	Sie können den Akku bei Temperaturen zwischen 0 ˚C und 45 ˚C laden.
		Beschädigter Akku.	Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch anderweitig genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden.
	Akku ist beschädigt.	Unfall oder Sturz mit dem Pedelec oder Akku ist heruntergefallen.	Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch sonst wie genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden.

7.3 Ladegerät

Ladegerät 1

Beschreibung	Ursache	Lösung
Ladegerät wird wärmer als 45 °C.	Das Ladegerät ist defekt.	Trennen Sie das Ladegerät sofort von der Steckdose. Sollte das Problem weiterbestehen, muss ein neues Ladegerät erworben werden.

Ladegerät 2

Anzeige	Beschreibung	Ursache	Lösung
☀	Die rote LED blinkt.	Es liegt ein Ladefehler vor.	Trennen Sie das Ladegerät sofort von der Steckdose. Sollte das Problem weiterbestehen, muss ein neues Ladegerät erworben werden.

7.4 Sonstiges

Beschreibung	
Tretkurbel hat sich vom Antrieb gelöst.	Achtung, die Montage der Kurbel auf der Welle darf auf keinen Fall mit Hammerschlägen erfolgen! Der Tretkraftsensor wird dadurch beschädigt, was zur Fehlfunktion des Elektroantriebes führt! Lassen Sie die Montage bei Ihrem Fahrradhändler durchführen!

Notizen

DERBY CYCLE WERKE GMBH

Siemensstraße 1-3

D-49661 Cloppenburg

TEL +49.4471 / 966 0

FAX +49.4471 / 966 44 845

MAIL info@derby-cycle.com

www.derby-cycle.com

RALEIGH UNIVEGA GMBH

Siemensstraße 1-3

D-49661 Cloppenburg

TEL +49 4471 / 92 34 0

FAX +49 44 71 / 92 34 240

MAIL info@raleigh-univega.com

www.raleigh-univega.de



Art.-Nr. 1973K0015025